

Also beschlossen vom Ständerat,
Bern, den 21. Dezember 1932.

Der Präsident: **A. Laely.**
Der Protokollführer: **Leimgruber.**

Der schweizerische Bundesrat beschliesst:

Das vorstehende Bundesgesetz ist gemäss Art. 89, Absatz 2, der Bundesverfassung und Art. 3 des Bundesgesetzes vom 17. Juni 1874 betreffend Volksabstimmung über Bundesgesetze und Bundesbeschlüsse zu veröffentlichen.

Bern, den 21. Dezember 1932.

Im Auftrag des schweiz. Bundesrates,
Der Vizekanzler:
Leimgruber.

Datum der Veröffentlichung: 21. Dezember 1932.
Ablauf der Referendumsfrist: 21. März 1933

Bundesversammlung.

Die vereinigte Bundesversammlung hat am 15. Dezember 1932 folgende Wahlen vorgenommen:

Bundespräsident für das Jahr 1933:
Herr Edmund Schulthess, von Brugg.

Vizepräsident des Bundesrates für das Jahr 1933:
Herr Marcel Pilet-Golaz, von Château-d'Oex.

Präsident des Bundesgerichts für die Jahre 1933 und 1934:
Herr Henri Thélin, von Bioley-Orjulaz.

Vizepräsident des Bundesgerichts für die Jahre 1933 und 1934:
Herr Arthur Couchepin, von Martigny-Bourg.

Zu Mitgliedern des Bundesgerichts sind gewählt worden:

Herr Obergerichter Dr. Jean Rossel, von Tramelan-dessus, in Bern, an Stelle des zurückgetretenen Herrn Dr. Virgile Rossel, und Herr Professor Dr. Robert Guex, von Belmont, in Lausanne, an Stelle des verstorbenen Herrn Dr. Paul Rambert.

Zum Ersatzmann des Eidg. Versicherungsgerichts ist Herr Dr. Otto Lang, Kantonsrichter, von und in Zürich, an Stelle des zum Richter ernannten Herrn Dr. Kistler gewählt worden.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 12. Dezember 1932.)

Für den Rest der laufenden Amtsdauer wird zum Mitglied des Bankrates der Schweiz. Nationalbank, als Ersatz des zurückgetretenen Herrn O. v. Waldkirch in Zürich, ernannt: Herr Robert Stehli-Zweifel, Seniorchef der Firma Stehli & Co., in Zürich.

(Vom 15. Dezember 1932.)

Dem Beschluss des Regierungsrates des Kantons Waadt vom 28. November 1932 betr. Abänderung des Beschlusses vom 31. August 1925 über die Fischerei in den Seen „Joux, Brenet und Ter“ wird die Genehmigung erteilt.

(Vom 16. Dezember 1932.)

Als Vertreter des eidg. Departements des Innern im Direktionskomitee des Schweiz. Roten Kreuzes wird gewählt: Herr Dr. H. Carrière, Direktor des eidg. Gesundheitsamtes.

Herr Dr. jur. E. Dupraz in Freiburg wird entsprechend seinem Gesuche unter Verdankung der geleisteten Dienste auf Ende des Jahres 1932 als Ersatzmann der eidg. Pensionskommission entlassen.

Die eidg. Pensionskommission wird für die Amtsdauer vom 1. Januar 1933 bis 31. Dezember 1935 aus den nachgenannten Herren bestellt: ordentliche Mitglieder: Dr. jur. H. Benz, Rechtsanwalt in Winterthur; Ständerat A. Zust in Luzern; Dr. med. A. Alder, Arzt in Zürich; Dr. med. J. Morin, Arzt in Leysin; Nationalrat H. Pitton in Oppens; Dr. jur. H. Spillmann, Fürsprecher in Solothurn und Dr. med. E. Bianchi, Arzt in Lugano; Ersatzmänner: P. Bratschi, Sekretär des Metallarbeiterverbandes in Bern; Dr. jur. W. Stämpfli in Bern; Dr. med. K. Real in Schwyz und Dr. med. Dumont, Arzt in Bern.

Bundesversammlung.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1932
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	52
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	21.12.1932
Date	
Data	
Seite	1126-1127
Page	
Pagina	
Ref. No	10 031 863

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.